

Werkbezeichnung

Deckenfresko Die Zeit raubt das Vergnügen, Herkules am Scheideweg, Atlanten und Medaillons (Aranjuez, Palacio Real)

Werknummer

DW_291/VZ_03

GND-Nummer (Werk)

<http://d-nb.info/gnd/1284518396>

Werktyp

[Vorzeichnung](#)

Ikonographische Systematik

[Deckengemälde und ihre Vorarbeiten](#)

Entstehung

Künstler/Urheber

Künstler

[Mengers, Anton Raphael](#)

Material/Technik

Rote Kreide mit Deckweiß

Papier (braunrötlich)

quadriert

(Bild-)Träger

Papier

Maßangabe(n)

509 x 382 mm

Abbildungen

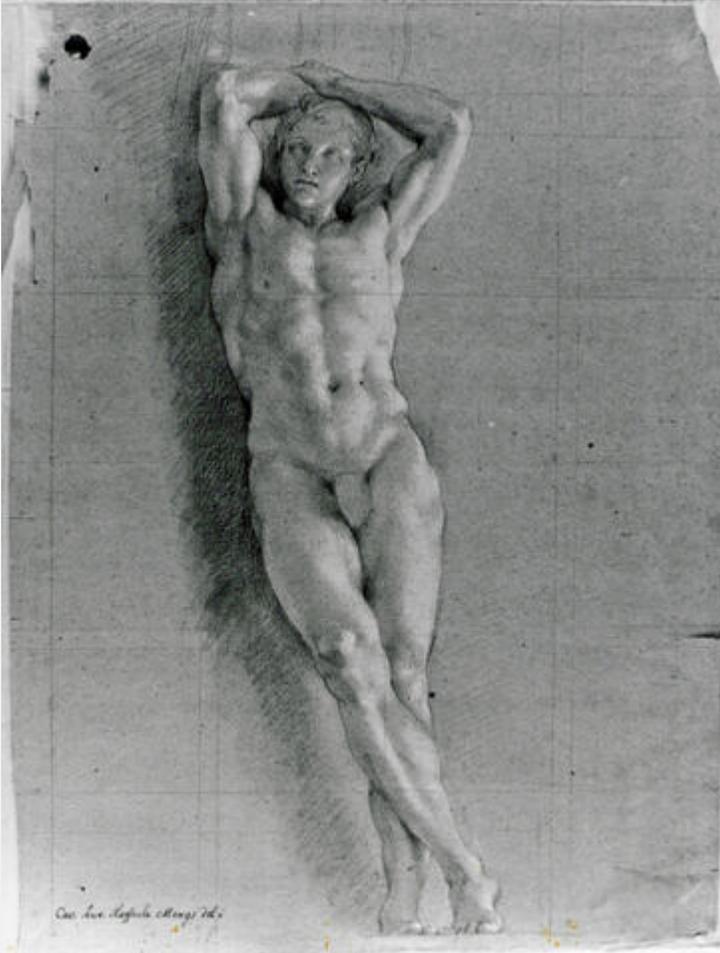
Abbildung



[128b]

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1256453>

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1256454>

Beschreibung
Schwarzweiß Aufnahme

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution
[Accademia di Belle Arti di Brera, Gabinetto Disegni e Stampe / Mailand, Brera](#)

Bezeichnung/Signatur

Bildaufschrift
„Cav.re Ant. Raffaele Mengs del.“

Typ der Bezeichnung
Aufschrift

Kommentar
unten links

Bildaufschrift

“20” (schwarze Kreide)

Typ der Bezeichnung

Aufschrift

Ort der Bildaufschrift

Rückseite

Objektart

Zeichnung

Zum Werk**Verfasserin**

[Roettgen, Steffi](#)

Kommentar

Aktstudie für einen Atlanten

Die Studie und ihr Pendant [DW_291/VZ_04] beziehen sich auf die einzigen vollständig ausgeführten Figuren der architektonischen Rahmung des Deckenspiegels im ehemaligen Teatro Domestico des königlichen Palastes in Aranjuez, die nicht vollendet wurde und deren Gesamtkonzept unklar bleibt (Roettgen 1999, S. 360-361, Schema S. 362).

Die beiden Rötelzeichnungen gehen durch ihre außerordentliche Plastizität und ihre sorgfältige Ausführung weit über das Stadium von Vorzeichnungen hinaus. Ihr Modellcharakter wird auch durch die kalligraphisch gestalteten Signaturen unterstrichen. Die Karyatiden entsprechen einerseits dem akademischen Kanon, gehen aber auch über ihn hinaus, da es sich um „angewandte“ d.h. funktionale Akte handelt, die in einen dekorativen Kontext eingebunden wurden. Azaras Kommentar hebt ihren exemplarischen Charakter hervor: „Il restante della volta è accompagnato da Cariatidi a chiaroscuro, che saranno un monumento e una scuola del disegno“ (Azara-Fea 1787, S. XXIV). Zur „scuola del disegno“ wurden jedoch nicht die Malereien, die nach wenigen Jahren zugedeckt wurden, da die Decke unvollendet geblieben war. Seine Prophezeiung erfüllte sich jedoch an den beiden Zeichnungen, denen im Studienprogramm der Accademia di Brera großer Erfolg zuteilwurde.

Ausstellungskatalog**Katalogverweis**

[AK Mengs. La scoperta del neoclassico. Hg. von Steffi Roettgen \(Fondazione Palazzo Zabarella, Padua ; Staatliche Kunstsammlungen Dresden, 2001\) Venedig 2001](#)

Seitenzahl(en)

S. 342-343

Katalognummer

Kat. Nr. 128 a

Beziehung zu anderen Werken

Werk

[291 Die Zeit raubt das Vergnügen, Herkules am Scheideweg, Atlanten und Medaillons \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

Bibliographie

Literaturverweis

[Roettgen, Steffi, Anton Raphael Mengs 1728-1778, Das malerische und zeichnerische Werk, München 1999](#)

Kommentar

N-291 VZ1

Literaturverweis

[Susinno, Stefano, »Accademie« romane nella collezione braidense: primato di Domenico Corvi nel disegno dal Nudo, in: AK Viterbo 1998/99, S. 173-189](#)

Seitenzahl(en)

S. 178, 187